

2. Gottesknechtslied - Jes 49,1-9

Der Gottesknecht ist Licht den Nationen



Das zweite Gottesknechtslied:
Hoffnung, Rettung, weltweite Mission

Hansruedi Tresp

MA in Biblical and Theological Studies

Folie noch ausblenden

Einstieg mit Köcher und Pfeil:
Wer schießt gerne mit Bogen und Pfeil?

Prophetisch spricht der Gottesknecht **in Jesaja 49,2b**
Und er hat mich zu einem geschärften Pfeil gemacht,
hat mich verborgen in seinem Köcher.

Jesus als Pfeil?

-3'

2. Gottesknechtslied - Jes 49,1-9

hebr. ijin

Hört mir zu, ihr Meeresländer (Inseln, Europa!),
horcht auf, ihr Völker in der Ferne!

Jesaja 49,1a



Hier kommt eine ganz wichtige
Mitteilung...



Sei aufmerksam

Den **Pfeil** kennen wir zum senden einer Botschaft im Messenger!

Gott hat uns eine Message gesendet

eine auch heute ganz wichtige Botschaft

Gott rufte vor mehr als 2700 Jahren Europa, um aufmerksam zu hören:

hebr. Poesie:

hört mir zu ...

horcht auf

*synthetisches (ergänzend) Parallelismus
klimaxisches (steigernd)*

Interessant ist, dass es Europa war, wo das Evangelium die letzten 2000 Jahre gehört wurde.

Doch wie sieht es heute aus?

Jesus hat mehrfach aufgerufen: «Wer Ohren hat zu hören, der höre»

Wir haben übrigens 2 Ohren und nur 1 Mund

- 6'

2. Gottesknechtslied - Jes 49,1-9

1) Schon im Mutterleib berief mich Jahwe,
von Mutterschoss an hat er meinen Namen genannt.

Jesaja 49,1b

Pfeil Visualisierung Assoziationen

4) Jahwe rettet → Jeschua → Jesus →

2) Im AT wurden viele Namen und Titel für den kommenden Messias offenbart
Der bekannteste ist sicherlich der Titel Messias und der Name Immanuel (Gott mit uns)
Aber der Rufname, welcher er bei der Beschneidung erhielt, war verborgen, wie hier prophezeit:

wir lesen in Matthäus 1,20–21 (SLT)

3) 20b ein Engel des Herrn sprach im Traum: Joseph, Sohn Davids, scheue dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen;
denn was in ihr gezeugt ist, das ist vom Heiligen Geist. → Berufung von Jesus von Mutterleibe an
21 Sie wird aber einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden.

Wir kennen das lateinische Sprichwort: Nomen est omen
Der Name ist ein Zeichen, bzw. Programm

*Bedeutung
des Namen*

Im AT haben wir in hebr. Jehoschua (Josua) - Jahwe rettet, nach der babyl. Gefangenschaft wurde daraus Jeschua

In der gr. Übersetzung (der Septuaginta) wurde daraus Jesus (gr. können kein sch und setzen bei Namen ein s an den Schluss, wie z.B. Mose → Moses; Saul → Saulus)

5) Hier hat der **Pfeil** die Funktion als Visualisierung in der Kommunikation, um Beziehungen aufzuzeigen.
-11'

2. Gottesknechtslied - Jes 49,1-9

Er machte meinen Mund zu einem scharfen Schwert
und versteckte mich im Schatten seiner Hand.

Er machte mich zu einem spitzen Pfeil
und hat mich in seinem Köcher verwahrt.

Jesaja 49,2



Treffende Worte

Worte haben eine Wirkung, wie ein **sicher treffender Pfeil**.

Sie können negativ eingesetzt werden wie Waffen, Salomo zeigt dies bildhaft in **Sprüche 25,18**
*Ein Hammer, ein Schwert, ein **spitzer Pfeil**: so ist ein Mensch, der gegen seinen Nächsten ein falsches Zeugnis ablegt.*

Die Macht der treffenden Worte sind wie ein Pfeil, der sein Ziel trifft:

Ein positiver Einsatz tönt dann in den Worten Salomos so **Sprichwörter 25,11**
Wie goldene Äpfel auf silbernen Schalen, so ist ein Wort, gesagt im rechten Augenblick.

Poetisch klagt Jeremia über die erfüllten Worte des Richters,
*Er [die Rede ist von Gott, Jahwe] spannte den Bogen und benutzte mich als Zielscheibe für **seinen Pfeil**.*

Stechende Schmerzen in meinen Nieren bereiteten mir die Pfeile aus seinem Köcher. (Klagelieder 3,12-13)

Symbol des Gerichtes

Das Symbol **des Schwertes** wird in der **Offenbarung** wieder aufgenommen:

Johannes sah den verherrlichten, erhöhten Herr Jesus im **Kap. 1**: „... aus seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervor; ...“ (V. 16)

Wenn Jesus in Macht und Herrlichkeit wiederkommt heisst es von Ihm:

Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er die Heidenvölker mit ihm schlage [im gerechten Gericht],

und er wird sie mit eisernem Stab weiden [gerecht regieren];... (Offb 19,15a)

Jesus sprach Worte des Heils und des Gerichtes in solch einer Wirkung, so dass die Hörenden sagten «*Noch nie hat ein Mensch so geredet, wie dieser Mensch redet.*» (**Joh 7,46b**)

-16'

2. Gottesknechtslied - Jes 49,1-9

Er [Jahwe] sagte zu mir:
„Du bist mein Diener [Knecht], Israel,
an dir zeige ich meine Herrlichkeit!“

Jesaja 49,3



Herrlichkeit Jesu Christi

Jesus, das Ebenbild Gottes

Diese Verse sind wie ein Pfeil als Hinweisschild auf die Herrlichkeit Jesu Christi, welche für uns im NT offenbart ist.

Jesus repräsentiert das wahre Israel (Kämpfer für Gott), wie Paulus darlegt in Römer 2,28–29a (BB)

Wirklich Jude ist man nicht, weil man es nach außen hin ist.

Und die Beschneidung, die nur äußerlich am Körper vollzogen wird, ist nicht die wahre Beschneidung.

Nein, wirklich Jude [letztendlich Israelit] ist man, wenn man es im Innern ist.

Und die wahre Beschneidung ist eine Sache des Herzens.

Dieser demütige Knecht Gottes, dieser, der das wahre Israel repräsentierte, war niemand anders, als Gott selber, welcher Mensch wurde

Johannes hat es treffend in seinem Evangelium ausgedrückt:

Er, das Wort [gr. Logos], wurde Mensch und wohnte unter uns.

Und wir haben seine **Herrlichkeit** gesehen, eine Herrlichkeit wie sie nur der Einziggeborene vom Vater hat, erfüllt mit Gnade und Wahrheit. (Joh 1,14)

Der **Pfeil** als Hinweisschild verweist auf die in den Evangelien offenbarte Herrlichkeit Jesu, die sich in verschiedenen Aspekten zeigt:

- Moralische Vollkommenheit: Dargestellt in den Evangelien.
- Ehre, Glanz, Strahlkraft: Offenbart auf dem Berg der Verklärung.
- Aufopfernde Liebe und Barmherzigkeit: Gezeigt in den Evangelien und am Kreuz.
- Würde, Majestät, Macht und Pracht: Beschrieben im Johannesevangelium und der Offenbarung

-20'

2. Gottesknechtslied - Jes 49,1-9

Ich aber dachte: „Vergeblich habe ich mich gemüht,
umsonst und nutzlos meine Kraft vertan.“

Jesaja 49,4a



Frustration, Enttäuschung

Jesus wirkte und diente als der treue Knecht Gottes
Als er klare Worte sprach, wendeten sich viel von ihm ab (Joh 6, ...)
Es sah so aus, als ob seine **Pfeile** das Ziel verfehlt hätten.

Die Mehrheit und vor allem die führenden Juden lehnten Jesus und seine Botschaft ab.
In **Mk 6,6a** lesen wir sogar: *Jesus wunderte sich über ihren Unglauben*
Und nach dem Berg der Verklärung ruft er sogar aus:
O du ungläubiges und verkehrtes Geschlecht! Wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? (Mt 17,17)

Geht es uns nicht auch oft so?
Wenn wir Bilanz ziehen, scheint es oft, dass wir nur wenig (wenn überhaupt) erreicht haben.
-24'

2. Gottesknechtslied - Jes 49,1-9

Er [Jahwe] sagte: „Es ist zu wenig,
dass du nur mein Knecht bist,
um die Stämme Jakobs aufzurichten,
zurückzuführen die Verschonten Israels.
Ich habe dich auch zum **Licht der Nationen** gemacht,
dass mein Heil das Ende der Erde erreicht.“

Jesaja 49,6

Jesus ist Licht für die ganze Welt



Im scheinbaren Versagen des Dienstes Christi, liegt genau der Triumph

Gott hat in seinem Heilsplan seinen **Pfeil** genau ins Schwarze getroffen

Der Sieg am Kreuz von Golgatha hat die Befreiung von der Knechtschaft der Sünde gebracht.
Mittels des Glaubens dürfen wir nun ewiges Leben haben

*Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm zur
Gerechtigkeit Gottes würden. (2Kor 5,21)*

*Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: **Ich bin das Licht der Welt**. Wer mir nachfolgt, wird
nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)*

Heute ist, wie in Jesaja vorausgesagt, das Licht Jesu Christi, des Evangeliums, in alle Nationen
(nicht alle Stämme) vorgedrungen. von den ca. 7000 Sprachen hat die Hälfte davon entweder die
ganze Bibel, das NT oder Teile davon übersetzt. Das sind letztendlich mehr als 95% der
Weltbevölkerung, welche die Bibel oder Teile davon in ihrer Muttersprache lesen können.

-28'

2. Gottesknechtslied - Jes 49,1-9

Darum geht zu allen Völkern
und macht die Menschen zu meinen Jüngern; ...
und lehrt sie, alles zu befolgen,
was ich euch geboten habe.
Matthäus 28,19a;20a



Du und ich, wir sind aufgerufen unsern Köcher mit den **Pfeilen des Wortes Gottes** zu füllen.
Wir haben die beste Botschaft in dieser vergänglichen Welt.

Wir dürfen die Pfeile des Evangeliums mit Weisheit und der Kraft des Heiligen Geistes
abschiessen.

-30'

Ich bete:

Herr Jesus

Hilf uns, dass wir dir gut zuhören, dass wir aufmerksam sind und dein Wort, die Bibel in uns aufnehmen.

Gib uns den Mut, die Kraft und Weisheit, um dein Wort in unserer Umgebung weiterzugeben und Menschen zu deinen Jüngern zu machen.

Schenke nochmals neu eine Erweckung, hier in Rheineck, in St. Gallen, der Ostschweiz, der ganzen Schweiz.

Sei uns gnädig und lass unseren Köcher voll von guten Pfeilen deines Wortes sein.

Amen